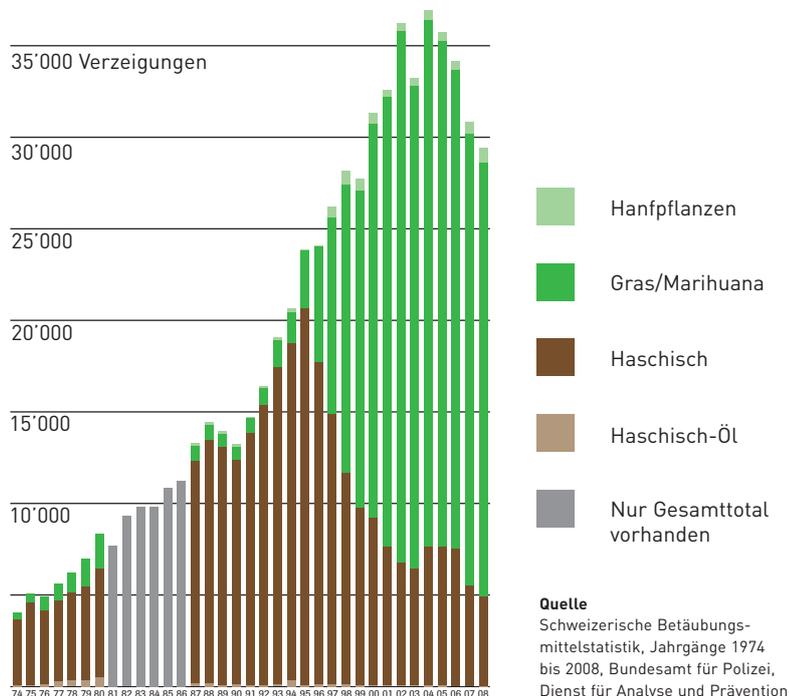


Der 35. Jahrgang Hanf-Repression ist erfasst

Seit vielen Jahren haben wir nun die Entwicklung der Verzeigungszahlen verfolgt. Wer schon länger Mitglied ist, hat ebenfalls gesehen, wie sich das entwickelt hat. Nun ist der letzte Jahrgang der alten Zählweise erschienen und wir geben einen Rückblick über 35 Jahre.

Verzeigungen wegen **Konsums** von Cannabisprodukten in der Schweiz, 1974 bis 2008 (35 Jahrgänge)



Total 1974 bis 2008:
655'994 Verzeigungen gegen Konsumierende

Verzeigungsstatistik 2008

Sie ist zwar schon vor einem halben Jahr heraus-, aber wir sind noch nicht zur Veröffentlichung gekommen: Die Verzeigungsstatistik 2008 ist erschienen. Wir drucken in diesem Legalize it! die beiden Grafiken zu den Verzeigungen wegen Konsums und Handels ab.

2008 gab es 29'398 Verzeigungen wegen Konsums (zum ersten Mal seit acht Jahren wieder unter 30'000) und 3'531 Verzeigungen wegen Handels. Die Handelsverzeigungen sind massiv gestiegen, während beim Konsum ein leichter Rückgang der Verzeigungen festzustellen ist.

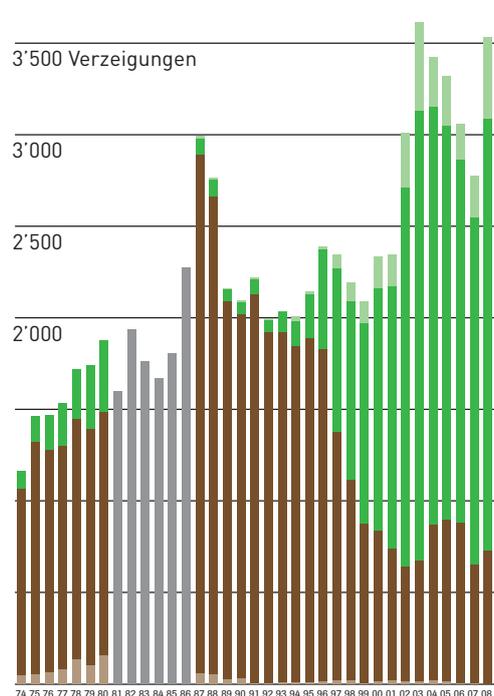
Zur Ergänzung

Die Ordnungsbussen, wie sie St. Gallen kennt, sind jedoch nicht in dieser Statistik enthalten (denn hierbei findet ja eben keine Verzeigung statt). Seit 2001 könnte man so bei den Konsumverzeigungen jeweils noch ein paar hundert Ordnungsbussen dazuzählen.

Ein neuer Abschnitt

Dies ist der letzte Jahrgang der alten Zählweise. Die kantonalen Polizeien haben bisher unterschiedliche Ansichten, wie und was gezählt wird. Die Statistik hat auch noch andere Schwächen (gewogene Hanf-

Verzeigungen wegen **Handels** mit Cannabisprodukten in der Schweiz, 1974 bis 2008 (35 Jahrgänge)



Total 1974 bis 2008:
78'826 Verzeigungen gegen Handeltreibende

pflanzen werden in eine Anzahl Hanfpflanzen «umgerechnet»; wenn jemand Hasch und Gras auf sich trägt, zählt das als zwei Verzeigungen etc.). Doch geben die Zahlen einen ungefähren Eindruck, wie stark die Repression wütet und auch, was bei den Kontrollierten gefunden wird.

Nun soll die Zählweise vereinheitlicht werden. Wir blicken der neuen Statistik der polizeilichen Repression mit Interesse entgegen: Wird die Statistik besser sein als die alte? Und: Werden sich die Polizeien wenigstens für ihr Tun im Hanfbereich schämen? Aber das werden wir wohl kaum noch erleben dürfen.